

- ☐ **Beschluss**
☐ **Wahl**
☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 20/003/2012

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 23.01.2012 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	13.02.2012	Kenntnisnahme

Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | ☐ ja | ☒ nein | ☐ noch nicht zu übersehen |

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans zur Kenntnis.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 23.01.2012 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung informiert über die aktuellen Arbeiten sowie die beabsichtigte, weitere Vorgehensweise zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.

Sachverhaltsdarstellung:

Am 24.11.2011 hat der Kreis Mettmann die Fachvertreter aus den kreisangehörigen Städten und Verkehrsunternehmen zu zwei Regionalkonferenzen (Nord/Süd) eingeladen. Hierbei wurden die im Rahmen der Befragung gemeldeten ÖPNV-relevanten Anregungen und Wünsche nochmals ausführlich diskutiert. Dabei wurde auch überprüft, ob die Anregungen und Hinweise weiterhin aktuell sind.

Darüber hinaus wurde das bestehende ÖPNV-Angebot den Bedienungsstandards gegenübergestellt und gutachterlich bewertet. Im Rahmen der Stärken-Schwächen-Analyse (Erschließung, Bedienung, Verbindung) wurde eine qualitative planerische Abschätzung zum weiteren Handlungsbedarf vorgenommen.

Für die weitere Bearbeitung der Befragungsergebnisse aus den Städten und Verkehrsunternehmen, den Ergebnissen der Stärken-Schwächen-Analyse, Angaben zu weiteren Planungen (beispielsweise seitens der Nachbaraufgabenträger und des VRR) sowie aus weiteren Anregungen der Projektbeteiligten wurden folgende Handlungsfelder definiert:

- Handlungsfeld I „Verbesserung Netz und Angebot“
- Handlungsfeld II „Modernisierung und Ertüchtigung der ÖPNV-Infrastruktur“
- Handlungsfeld III „Sicherheit und Service“
- Handlungsfeld IV „Kommunikation und Marketing“

Diese Handlungsfelder ermöglichen die strukturierte Einordnung aller Eingaben bzw. Ergebnisse und der daraus resultierenden möglichen Planungsansätze, die in den Regionalkonferenzen gemeinsam mit den Städten und Verkehrsunternehmen erfolgte. Die Resultate dieses intensiven Abstimmungs- und Beteiligungsverfahrens werden in der Anlage zu dieser Vorlage umfassend dokumentiert.

Weitere Vorgehensweise:

Im Anschluss ist die fachliche Erarbeitung von Maßnahmen (bzw. Maßnahmenpaketen) vorgesehen, welche die festgestellten Defizite möglichst weitgehend beseitigen sollen. Für Defizite, für die aus verkehrlichen, betrieblichen oder wirtschaftlichen Gründen keine Maßnahme vorgeschlagen wird, erfolgt eine entsprechende Begründung. Auch dabei wird eine enge Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Verkehrsunternehmen gewährleistet.

Anlage